

"Im Alter anders?" – Frühjahrstagung der Sektion Alter(n) und  
Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Soziologie  
Frankfurt, 15. bis 16. Februar 2019

## **Alte Menschen im Strafvollzug**

Ein empirische Perspektive auf die  
gesundheitliche Situation lebensälterer  
inhaftierter Männer im Strafvollzug  
am Beispiel Rheinland-Pfalz

Liane Meyer, Dipl. Gerontologin, Dipl. Pflegepädagogin (FH)  
Mannheim/Uni Bielefeld

# Gliederung

1. Der Strafvollzug und seine Besonderheiten
2. Die quantitative Dimension älterer Menschen im Strafvollzug
3. Datengrundlage und ausgewählte empirische Befunde
4. Schlussfolgerungen

## **Besonderheit - Gesundheitsdienst**

- Versicherungsverhältnis endet mit der Inhaftierung
- Sorge für Gesundheit obliegt Justizvollzugsbehörde (§§72-88 LJVollzG).
- i.d.R. ein hauptamtlicher Anstaltsarzt
- Keine freie Arztwahl.

## Anteil älterer Inhaftierter im Strafvollzug (ab 50 Jahre)

Jahr		Deutschland		Jahr		RLP (Rheinland-Pfalz)	
	%	Anzahl		%	Anzahl		
1993	8,0	3.347	1997	8,9	223		
2003	9,5	5.995	2003	10,7	343		
2013	14,7	7.452	2016	15,8	417		
Quelle: Langenhoff 2015				Quelle: Statistisches Landesamt RLP 2016 (eigene Berechnungen)			
Strafgefangene und Sicherungsverwahrte, jeweils zum 31.03.des Jahres							

# Untersuchungsumfang

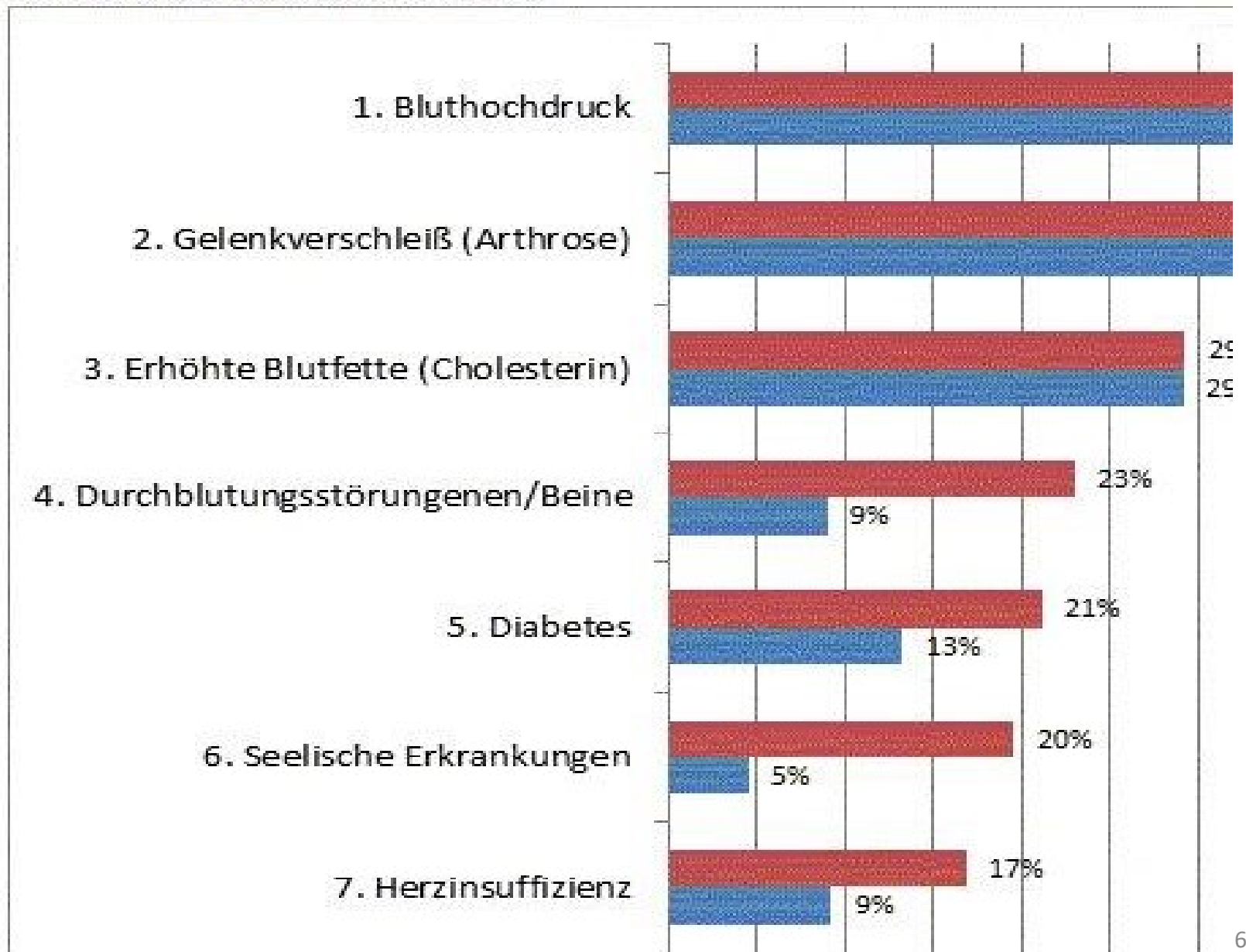
Quantitativ: Vollerhebung Strafvollzug RLP (2013)

<b>Fragebögen gesamt</b>	<b>389</b>	<b>100%</b>
Teilnehmer	222	57.1%
Durchschnittsalter	57 Jahre	

Qualitativ: Ergänzende Interviews (2013)

<b>Interviews gesamt</b>	<b>29</b>
Ältere Inhaftierte 60 +	18
Vertreter Leitungsebene	8
Anstaltsübergreifende Akteure	3

**Abbildung 3:** Die zehn häufigsten chronischen Erkrankungen der 55-69-jährigen mit den extramuralen Prävalenzen



# Inkontinenz im Strafvollzug: Prävalenz - Diagnose

## Anstaltsübergreifender Akteur (Bereich Medizin)

- „Ja, unter den alten Menschen draußen ist die Inkontinenz weit verbreitet, hier im Vollzug spielt das aber keine Rolle“ (PAA2)

# Inkontinenz im Strafvollzug: Prävalenz - Diagnose

## Vertreter der Leitungsebene:

- „Das wäre eigentlich interessant mal zu prüfen, ob es bei uns Gefangene gibt die da ein Problem mit haben und wie damit umgegangen wird“ (PL6)
- „Das ist ein schwieriges Kapitel. Ich tu mir da jetzt auch schwer, weil das nicht so praktisch ist, ja. Aber ich bin sicher das wir doch einige haben mit diesem Krankheitsbild Inkontinenz und dass das in der Tat natürlich nicht eine Sache ist, womit man hausieren geht“ (PL7)



# Inkontinenz im Strafvollzug: Prävalenz - Diagnose

## Inhaftierte :

- „Mein Herz ist in Ordnung, meine Lunge ist in Ordnung, das Einzige, was nicht funktioniert ist die Blase [...] zu diesem Urologen [...] bin ich schon deshalb nicht raus, weil ich von anderen gehört habe, wie es da abgeht. Da habe ich das noch ein Jahr rausgezogen, aber jetzt ging es nicht mehr [...] Beim dem Urologen lag ich da so mit dem Ding [Handfesseln] auf dem Bett und dann musste ich auf den Gynäkologenstuhl [...] und da haben die dann die Dinger [Handfesseln] abgemacht. Das hätte er gleich machen können, bevor ich auf die Liege kam. Ich musste ja die Hose runter [...] mit den Handschellen“ (PI18)

# Inkontinenz im Strafvollzug: Toilettengang - Hofstunde

## Perspektive Leitungsebene:

- „ich habe zum Beispiel einen Gefangenen der in der Gruppentherapie oft zur Toilette muss [...] dann schließen wir den halt schnell auf Abteilung [...] Begeisterung greift da nicht Platz, wenn es den Prozess dann jedes Mal stört“ (PL6)
- „Ja gut, dann müssten die Beamten so sensibel sein, wenn sie das auch wissen, dann sagen o.k. warten wir jetzt nicht bis die halbe Stunde [Hofzeit] rum ist [...] ich vermute eher, wenn es dem Gefangenen bekannt ist [...] dann wird er wohl nicht gehen.“ (PL7)

# Inkontinenz im Strafvollzug: Toilettengang - Hofstunde

## Inhaftierte:

- „Sie werden nur dumm angepflaumt, wenn Sie es dem Beamten sagen. ‚Das hätten sie sich vorher überlegen müssen. [...] wenn sie jetzt rausgehen und merken nach 5 Minuten sie müssen dringen, haben Sie keine Chance – anhalten oder es geht in die Hose.[...] Ich kann es gut einhalten, aber es ist auch manchmal [...]ein bisschen was in der Hose drin.“ (PI 10)
- „Das ist so eine Sache, wenn man da pinkeln muss, da muss man direkt, man hält das nicht lang. Ich blamiere mich da nicht, dass ich in die Hose pinkele.[...] Das ist sowas von peinlich dann.“(PI 18)

# Inkontinenz im Strafvollzug: Hygiene - Unterwäsche - Inkontinenzmaterial

## Anstaltsübergreifende Akteure:

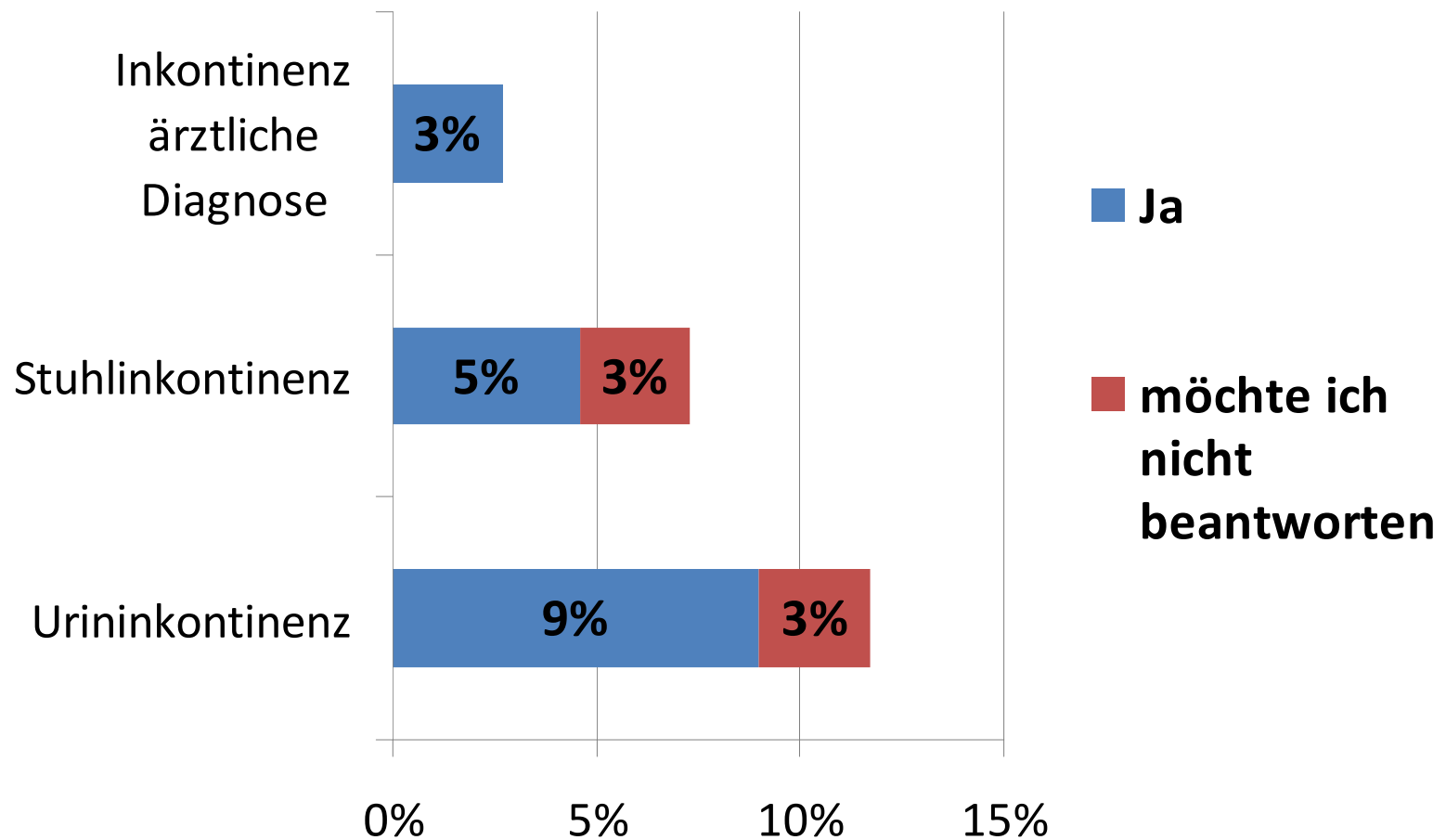
- „wenn’s denn jemand gäbe der Windeln braucht, im Volksmund heißt das ja immer noch Windeln [...] das würden wir hier beschaffen und bezahlen, das wäre so ähnlich wie draußen.“ (PAA2)
- „diese kleinen Vorlagen, also los geht es ja meistens mit etwas dickeren Slipeinlagen, die würde man beim Kaufmann kaufen können und auch müssen.“ (PAA2)

# Inkontinenz im Strafvollzug: Hygiene - Unterwäsche - Inkontinenzmaterial

## Vertreter der Leitungsebene:

- „normalerweise hat er fünf Unterhosen im Besitz bei sieben Arbeitstagen, also für jeden Tag hat er keine Unterhose, das gibt momentan unser Stand nicht her“ (PL5)
- „das macht eben dann der Hausarbeiter auf Zuruf bei Bedarf [...]. Vielleicht, ich weiß es nicht wie es da so zugeht. Vielleicht fragen die auch nur, haste wieder ins Bett gepisst, so ja. Das könnte sein, und dann sagt er, heijo [Ja] und dann machen die dem das Bett“ (PL1)

# Quantitative Ergebnisse zur Inkontinenz



## Einige Schlussfolgerungen

- Ältere im Strafvollzug haben eine hohe Krankheitslast und damit hohen Bedarf an gesundheitlicher Versorgung.
- Der Strafvollzug ist auf die gesundheitlichen (Versorgungs-) Bedarfe nicht ausreichend vorbereitet (z.B. Inkontinenz).
- Beachtung der Gestaltungsgrundsätze: “Die unterschiedlichen Bedürfnisse der Gefangenen, insbesondere im Hinblick auf Geschlecht, **Alter** und Herkunft [...] werden bei der Vollzugsgestaltung [...] berücksichtigt“ (§7 LJVollzG RLP).
- Umsetzung von Empfehlungen, z.B. dass Gefangene „jederzeit Zugang zu Toiletten haben müssen, die hygienisch sind und die Intimsphäre respektieren“ (Europ. Strafvollzugsgrundsätze)

Ende

Weiteres im Gespräch.....